



Pfarrstelle Warthausen, Dekanat Biberach, 100 %, BesGr. P. 2

- ✓ Ausschreibung im Wahlverfahren
- Ausschreibung im Benennungsverfahren
- Ausschreibung mit einer auf zwei Wochen verkürzten Bewerbungsfrist (14-tägig)

INFORMATIONEN ÜBER DIE VAKANTE PFARRSTELLE

Kirchenbezirk

Biberach

Kirchengemeinde

Warthausen

RU-Deputat

zu erfragen bei Schuldekan/Schuldekanin

Mit der Pfarrstelle verbundene Gemeindeglieder

2086

Kommune, öffentliche Einrichtungen und Schulen:

Die drei Kommunen Warthausen (5.300 Einw.), Schemmerhofen (8.800 Einw.) und Maselheim (4.800 Einw.) sind das Einzugsgebiet der Kirchengemeinde, die von der oberschwäbischen Diaspora geprägt ist. Der Raum nördlich von Biberach hat eine sehr gute Verkehrsanbindung, ist Zuzugsgebiet mit vielen Neubaugebieten und ein florierender Wirtschaftsraum. Eine gut ausgebaute Infrastruktur bietet vielfältige Schul-, Bildungs- und Einkaufsmöglichkeiten, ebenso eine gute medizinische Versorgung. Vieles davon findet sich unmittelbar am Ort, alles weitere ist in unmittelbarer Nähe. Dazu gibt es in der schönen oberschwäbischen Natur ein großes Freizeitangebot und ein reichhaltiges Kulturleben.

Bild 1: Gemeindezentrum-Eingang Gemeindehaus Bild 2: Gemeindezentri-Kircheneingang

Bild 3: Gemeindezentrum - Ortsmitte

Dienstauftrag:

a) Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 9.30 Uhr im Bodelschwingh-Gemeindezentrum (BGZ); vereinzelt auch Doppeldienste in den katholischen Kirchen der Außenorte. Dort auch Tauf-, Trau- oder Beerdigungsgottesdienste. An Feiertagen oft Familiengottesdienst. Begleitung und Organisation Kinderkirche (parallel zum Gottesdienst). Geschäftsführung, Seelsorge, Kasualien und einjähriger Konfirmandenunterricht (8. Klasse). 1. Vorsitz im KGR. Begleitung der Mitarbeitenden verschiedener Gemeindegremien (Senioren, Eltern-Kind, Selbsthilfegruppe). Kontaktpflege zu den örtlichen Vereinen, Einrichtungen und Chören sowie den katholischen Seelsorgeeinheiten.

b) bezirkliche Aufgaben: Nach Absprache mit Dekanat bzw. der Kollegenschaft.

Sonstige Einrichtungen mit Bezug zur kirchlichen Arbeit:

Drei Pflegeheime im Einzugsbereich (Warthausen mit 125 Plätzen und Betreutes Wohnen/ Schemmerhofen: 34 Plätze und Betreutes Wohnen/ Schemmerberg 50 Plätze). Wohnen und Begleiten Ingerkingen (St. Elisabeth-Stiftung): Lebensraum für Kinder/Jugendliche mit geistiger und mehrfach Behinderung. Neben den Grundschulen Warthausen, Äpfingen, Schemmerberg und Ingerkingen befindet sich in Schemmerhofen die Mühlbachschule (Gemeinschaftsschule bis zur 10. Klasse) mit 640 Lernenden. Gute und lebendige ökumenische Zusammenarbeit mit allen drei katholischen Seelsorgeeinheiten.

Haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende in der Kirchengemeinde:

Sekretariat/AGL mit (derzeit) 8,1 Wochenstunden / MesnerIn-HausmeisterIn mit 14 Wochenstunden/ OrganistInnen: Honorarkräfte

Dienstwohnung/Pfarrhaus:

Wohnfläche:

132 qm

- Eigentum der Gemeinde bereits angemietet wird künftig angemietet
 staatlich
 nicht vorhanden

Wohnräume:

Wfl. 132 qm - Küche/ Wohnz./Essz./Schlafz./2 Kinderz.
Da das Haus keinen Keller hat, sind 2 weitere Zimmer als
Abstellräume ausgewiesen (nicht in Wfl. enthalten)

Amtszimmer/weitere dienstliche Räume:

21 qm

Garten:

- Ja Nein
250 qm

Garage:

- Ja Nein

Zu versteuernder Mietwert:

- Dienstwohnung 301,50 €
 Garage 31 €

Angaben ohne Gewähr

Sonstiges:

Im Rahmen der Strukturveränderungen (PfarrPlan 2030) strebt die Kirchengemeinde eine Fusion mit der Gesamtkirchengemeinde Biberach und der Kirchengemeinde Attenweiler an. Alle beteiligten Gemeinden können sich diese Veränderung (zum 1.01.2026) vorstellen. Dieser Prozess ist im Team mitzugestalten und umzusetzen. Mit der Fusion wird sich eine intensivere Zusammenarbeit ergeben und im Team sollen sich individuelle Arbeitsschwerpunkte ausbilden.

Bewerbungen sind über den Dienstweg an den Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart zu richten.

Den Personalbogen für Ihre Bewerbung finden Sie unter Pfarrstellenbesetzung (elk-wue.de)

Das sind wir: Wir sind eine Diaspora-Kirchengemeinde, die sich über 13 Ortschaften und 3 bürgerliche Kommunen erstreckt. Unsere Gemeindeglieder sind vor allem in den Neubaugebieten zuhause. Der Sonntagsgottesdienst im Gemeindezentrum ist der Ort, an dem Menschen zusammenkommen und miteinander Gottesdienst feiern. Wir sind im doppelten Sinne eine junge Gemeinde: 1990 gegründet wohnen viele junge Familien bei uns.

Wir leben im Miteinander und in Verbundenheit mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern sowie in guter Verbindung mit Kommune und Vereinen. Bei vielen Gelegenheiten wird dies deutlich: Schulgottesdiensten, Weltgebetstag, Volkstrauertag, Einweihungen, im regelmäßigen Kontakt zu Gruppen und Vereinen. Wir freuen uns über diese Begegnungen.

Das bieten wir:

Ein modernes, gepflegtes Gemeindezentrum, 1988 erbaut und 2005 um einen Kirchenraum erweitert (zusammen mit dem Gemeindesaal auf 220 Sitzplätze erweiterbar).

Ein schönes Pfarrhaus. Seit 2003 betreiben wir als Kirchengemeinde eine PV-Anlage und sind klimaneutral.

Einen aufgeschlossenen und auch für Neuerungen offenen Kirchengemeinderat.

Das liegt uns am Herzen:

Wir freuen uns über eine/n Pfarrer/in, der/die sich auf die besondere (Diaspora-)Situation einlässt und Freude auch an traditionellen Gottesdiensten hat. Wir freuen uns über eine Person, die Menschen durch vielfältige Lebenssituationen (insbesondere auch durch Kasualien) begleiten will.

Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen:

Prof. Dr. Friedemann Hesse, Vorsitzender des Besetzungsgremiums, E-Mail: fr.hesse@aol.com;

Birgit Riedel, stellvertretende Vorsitzende, E-Mail: BRiedel@gmx.net



Gemeindezentrum-Eingang Gemeindehaus, Bild 2: Gemeindezentr-Kircheneingang Bild 3: Gemeindezentrum - Ortsmitte